



AUSBLICK 2019

Wir bleiben dran

In vielen Krisenregionen scheinen Frieden, Sicherheit und eine politische Lösung des Konfliktes in weiter Ferne. Die CARE-Nothilfe hat zum Ziel, Menschen in großer Not das Überleben zu sichern und wird sich deshalb 2019 auf Syrien, Jemen, den Irak, die Tschadsee-Region und Bangladesch konzentrieren. Wir sind zudem darauf vorbereitet, in neuen Krisensituationen schnell zu helfen. In Afrika arbeiten wir weiterhin unermüdlich daran, die Nahrungssicherheit vor heftigeren und häufigeren Dürren zu schützen. Anpassung an den Klimawandel und lokaler Klimaschutz werden für CARE Deutschland eine noch stärkere Priorität. Auf dem Balkan, in Südostasien und in Lateinamerika sind wir in langfristig angelegten Entwicklungsprojekten aktiv, damit Menschen Einkommensmöglichkeiten haben, das soziale Miteinander gestärkt wird und besonders Frauen und Mädchen eine Perspektive bekommen. Unsere Entwicklungsprojekte sind so vielfältig wie die Länder, in denen wir sie gemeinsam mit den Gemeinden umsetzen.

Unsere Strategie – CARE blickt auf 2030

Die globale CARE-Familie hat sich bis 2020 in vier programmatischen Bereichen ambitionierte Ziele gesetzt. Wir wollen 150 Millionen Menschen dabei unterstützen, sich aus der Armut zu befreien. Für 20 Millionen Menschen möchten wir lebensrettende Soforthilfe bereitstellen. Auch für die Bereiche Gesundheit/Ernährung sowie Einkommen haben wir Ziele und Indikatoren festgelegt. Bei der Auswertung von 2015-2018 zeigte sich, dass wir in einigen Arbeitsbereichen, vor allem der politischen Anwaltschaftsarbeit, unsere Messung der Wirkung noch verfeinern müssen, da viel Erreichtes, etwa Gesetzesänderungen, die auf unser Drängen hin Verbesserungen brachten, nicht quantitativ darstellbar ist. 2019 arbeiten wir gemeinsam daran, unsere Programmstrategie bis 2030 zu entwickeln

und die Wirkungsmessung weiter zu verbessern. Die wachsende Urbanisierung, zunehmende langanhaltende Konflikte in fragilen Kontexten, die heute schon massiven Auswirkungen des Klimawandels, der abnehmende Freiraum für Zivilgesellschaften sowie die in einigen Weltregionen nach wie vor in Frage gestellten Grundrechte für Frauen und Mädchen, etwa zu reproduktiver Gesundheit, werden wir dabei stark in den Fokus nehmen.

Finanzplanung 2019

	Budget 2019 in TEUR	Ist 2018 in TEUR	Veränderung in TEUR
Mittelaufkommen	52.728	49.765	2.963
Projektaufwand	42.627	41.473	1.154
Personalaufwand	3.882	3.577	305
Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	3.473	3.116	357
Bildungs- und Aufklärungsarbeit	456	305	151
allgemeine Verwaltung	675	424	251
Sonstiger betrieblicher Aufwand (inkl. AfA)	425	459	-34
Beiträge CI	652	608	44
Finanzergebnis	13	70	-57
Jahresergebnis	551	-127	678
Zuführung (-) / Entnahme Rücklagen	-551	127	-678
Bilanzergebnis	0	0	0

Mit starker Stimme politisch Einfluss nehmen

Endlich scheint die Welt aufgewacht, das Wort Klimakrise ist in aller Munde. Seit vielen Jahren ist CARE bereits eine der wenigen Entwicklungsorganisationen, die sich bewusst und sehr aktiv für mehr Klimaschutz einsetzt. Hier wollen wir 2019 den Druck noch verstärken, Bündnisse schmieden und die gesellschaftliche Bewegung in vielen Ländern aktiv unterstützen. Denn die Vorboten eines potentiell nicht mehr umkehrbaren Klimawandels zeigen sich immer deutlicher. Hier ist auch jeder Einzelne in seinem Verhalten und Alltag gefordert. Auch für Menschen in Kriegs- und Krisengebieten wird CARE weiter seine Stimme erheben, sowohl bei den Vereinten Nationen als auch bei der Europäischen Union und gegenüber Regierungen. Der Schutz von Frauen und Mädchen vor sexualisierter Gewalt hat dabei für uns höchste Priorität.

Gemeinsam und partnerschaftlich

Die Zusammenarbeit mit lokalen Hilfsorganisationen ist für CARE von zentraler Bedeutung. Sie zu stärken – ob im Irak, auf dem Balkan oder im Niger – wird 2019 ein wichtiger Aspekt unserer Arbeit sein. Armutsbekämpfung hat viele Dimensionen. Deshalb möchte CARE auch besonders mit Zuwendungsgebern zusammenarbeiten, mit denen wir in der Vergangenheit noch keine Kontakte hatten. Zudem sind Unternehmen und Stiftungen, die unsere Werte teilen, potenzielle Partner für Entwicklung und Innovation. CARE-erprobte und -begleitete Schulungsprogramme für faire Arbeitsbedingungen im Textilsektor Asiens sind ein Beispiel dafür, welche Verbesserungen wir gemeinsam erreichen können. Wir verpflichten uns, die Nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (SDGs) zu erreichen, mit einem besonderen Fokus auf das Ziel 5, der Geschlechtergleichheit.



Wir werben um Unterstützung

2019 baut CARE auf den erfolgreichen Dialogformaten des vergangenen Jahres auf und möchte noch mehr Unterstützerinnen und Unterstützer gewinnen. Wir präsentieren unsere Arbeit in vielen Städten mit Informationsständen im direkten Gespräch mit Interessierten. Ihre regelmäßige Spende ermöglicht uns flexibles Agieren in plötzlichen Notsituationen und Hilfe dort zu leisten, wo es kaum Schlagzeilen gibt. Auch digital möchte CARE sich noch stärker aufstellen und über unsere Webseite und Kanäle in den sozialen Medien spannende Einblicke in unsere Arbeit vor Ort geben. 2019 bietet CARE zudem das Projekt „changemaker“ für Schulen an. Ein umfassendes Angebot mit Bildungsmaterialien, Workshops und einer intensiven Begleitung der teilnehmenden Schulen fördert Globales Lernen.

